

## Klima lokal – Klimafolgeschutz in Leipzig

Das Vorhaben setzt sich mit der Frage auseinander, wie sich eine Zivilgesellschaft auf lokaler und konkreter Ebene auf den Klimawandel vorbereiten kann.

Dabei werden wir drei Beteiligungsveranstaltungen mit folgenden Schwerpunkten durchführen:

1. Wie kann man bürgerschaftliches Engagement für lokalen Klimafolgeschutz organisieren.
2. Welche politischen Programme braucht es um eine Stadt „klimafest“ zu machen, bspw. Hitzeschutz, Begrünung, Katastrophenschutz, Verkehrsregelung, Grundversorgung.
3. Wie kann man auf individueller Ebene engagiert und optimistisch bleiben, angesichts trüber Zukunftsprognosen.

Das Vorhaben umfasst 2 Bühnendiskussionen und eine Workshopreihe. Es ist eine Fortsetzung des Projektes „Gewappnete Stadt – Spurwandel in der Klimadiskussion“, das die naTo 2025 durchführte.

**Projektpartner:** BUND, Leipzig Pflanzt, Institut für Philosophie, Psychoanalyse und Kulturwissenschaften.

**Spendenverwendung:** Honorare, Technikmieten, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

**Betrag:** 2000,- Euro

### Fortsetzung: „Einsamkeit hat viele Namen“

Das Vorhaben ist eine Fortsetzung des Projektes „Einsamkeit hat viele Namen“. In Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Gesellschaft für Gemeininn e.V.

Im Vorgänger Projekt ermöglichten wir in Workshops und Vorträgen einen generationenübergreifenden Austausch zum Thema Einsamkeit. Das Problem tritt in den letzten Zehn Jahren verstärkt sowohl bei jungen Menschen sowie Senior\*innen auf.

Aufgrund der hohen Nachfrage wollen wir dieses Vorhaben 2026 weiterverfolgen. Im Zentrum steht die Frage, wie man Einsamkeit im städtischen Raum strukturell entgegenwirken kann.

Dafür sind zwei Partizipationsveranstaltung mit Jugendlichen aus Leipzig geplant.

**Projektpartner:** Gesellschaft für Gemeininn e.V.

**Spendenverwendung:** Honorare, Technikmieten, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

**Betrag:** 2000,- Euro

## **Krieg und Frieden – Im Spiegel der Antike**

Das Vorhaben setzt sich vor dem Hintergrund des Kriegs gegen die Ukraine und der sicherheitspolitischen Neuorientierung in Europa mit dem Themenfeld „Krieg und Frieden“ historisch vergleichend auseinander.

Geplant ist eine interdisziplinäre Diskussionsveranstaltung, die antike Vorstellungen von Krieg, Heroismus und Männlichkeit mit aktuellen politischen Debatten verbindet.

Das Projekt richtet sich an ein politisch und historisch interessiertes Publikum ohne spezielle Vorkenntnisse.

Das Ziel ist es nach Parallelen und Unterschieden von Antike und Gegenwart zu Fragen, und dabei Expert\*innen in einen Dialog mit einem breiten Publikum zu bringen.

**Spendenverwendung:** Honorare, Technikmieten, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

**Betrag:** 1500,- Euro

## **Subversion auf Staatsfrequenz – Alternative Sounds im realsozialistischen Radio**

Das Vorhaben ist ein zeitgeschichtliches internationales Projekt mit Osteuropabezug.

Die subversive Radiokultur wird dabei erstmals vergleichend in der DDR, Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei untersucht.

Dabei entsteht eine Ausstellung sowie sechs Gesprächsveranstaltung und eine Dokumentation.

Ziel ist die kulturhistorische Aufarbeitung dieser Sendungen sowie der Aufbau und die Erweiterung internationaler Netzwerke für Folgeprojekte.

**Projektpartner:** Präsentations- und Publikationsplattform Zonic, Salon Similde, Radio Blau

**Spendenverwendung:** Honorare, Technikmieten, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

**Betrag:** 2000,- Euro